

Zeitungsentwurf vom
1. bis 15. April
1000 Milliarden Mark.

Lahn-Bote

nebst Amtlichem Kreisblatt für den Unterlahnkreis.

Amtl. Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Anzeigenpreise: Die einzige
Millimeterzeile 8 Goldpf., aus-
wärtige, anst. Bekanntmachungen
u. Veröffentlichungen 12 Goldpf., 25
Zeilen 25 Goldpf. Die Goldmark-
preise werden mit dem jeweils
Gesetz-Multiplikator verrechnet.—
Druck u. Verlag: G. C. Sommer,
Bad Ems, Anh. 2, Tafel, He-
iligens. Geschäftsführer: Adolphus
H. F. Schlegel, Tel.-Nr.: Lahn-
bank u. Bank, 2, J. Kirchberger,
Bad Ems, Postamt, Tel. Nr. 11618

Bad Ems, Freitag den 4. April 1924

2. Jahrgang

Poincaré über die Ruhrbesetzung.

Der Sachverständigenbericht ist fertig. — Abbruch der Russisch-rumänischen Konferenz.

Die neue Note Poincarés

Paris, 2. April. Die heutige Kammerversammlung hat ein doppeltes Interesse, einmal durch eine leidenschaftliche Aussprachung zwischen den komunalen Abgeordneten und dem Kriegsminister Maginot und dann durch die Note Poincarés. Der zaristische Majorat von Boussac hat in seiner Intervention über die innere Politik des Sozial-Konservativen gebracht, der bekanntlich auf Grund von Streitfällen des Hochverrats bestimmt wurde, weil er im Auftrag gegen die französische Politik agiert haben soll. Nach die antirumänische Proclamation wurde angezeigt.

Nachdem kam die Note über die Politik des neuen Kabinetts gegenüber Deutschland. Sie kann man feststellen, daß die westlichen Abgeordneten die ministerielle Erklärung in keiner Weise als irgendwelchen Qualifikations-Anlaß gesehen können.

Der erste Punkt folgt: Es sei ein Prozess der Demokratie und des Fortschritts durch das rechtsrheinische reaktionäre Bündnis der Regierung und der Kammerversammlung über die Bildung des linken Kabinets. Als ich am letzten Mittwoch im Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten sprach, ist worden, da Regierung sei in der Minderheit, war ich viel weniger erstaunt, als gewisse Mitglieder dieses Ausschusses, wußte ich doch, daß die Regierung in der Kammer über gewisse Fragen des Penitentiaries in Meinungswiderstreit gekommen waren. Finanzminister Lacoste war derselbig, im Namen der Regierung die Vertrauensfrage zu stellen.

Finanzminister de Lassalle wollte trotz der Verhängung der Abstimmung nicht mehr Würter blieben. Minister Sarrat hat mir vor dem Sturz des Kabinetts mitgeteilt, daß er sich aus dem politischen Leben zurückziehe, weil er leidend sei.

Poincaré erinnert jedoch, warum er den Kriegsminister Maginot und den Minister für öffentliche Arbeit Le Trocque in das neue Kabinett aufgenommen habe, nämlich um das Werk fortzusetzen, das im Ruhestand durchgeführt worden sei. Ein Beweis für diese Notwendigkeit sei die Résistance, die Minister Le Trocque gestern nach dem besten Objekt ansetzen habe. Es müsse sich nunmehr, daß man es kaum genossen sei über die Wahl seiner neuen Mitarbeiter, besonders nachdem die Mehrheit der Kammer eine Minderheit gewesen sei. Die Regierung erwartete nun, da der Kammerrat kommt sei, wenn die Regierung eine Regierung der rumänischen Union, der nationalen Eliten, gebildet, um den religiösen Freuden aufrechtzuhalten, um sozialen Unruhen vorzubüren und um das Werk des legenden Kaisers fortzuführen. Poincaré weiß besonders, auf die neuen Gegebenheiten hin, die durchgeführt werden müssen.

Auf die Frage Torgals, für welchen Block sich sich der Ministerpräsident entdeckt, daß sich der Linken, der der Mitte oder den Nationalen Block, ansetzte, der Ministerpräsident, daß er seine treue Mehrheit nicht zu erlassen gedacht. Diese Auskunft erregt einige Bedenken, da Poincaré am Anfang des Sozial-Sozial-Kabinets hatte, daß die Mehrheit zur Minderheit geworden sei. Dann geht er zur Außenpolitik über. Die Regierung will die Erfahrungen von Brüssel trennen, das Aufgebot solle nun nach Möglichkeit der Zahlungen und nach vollkommener Zahlung gründlich machen.

Der Ministerpräsident ging dann auf die Frage des Sicherheitspolitisches über. Er wies jede Verantwortung für das Wiederherstellungsprogramm auf Grund des Berichts der Sachverständigen durchgeholt werden sollten, so müsse der einzige Verteidiger der Résistance sein, da er in Erfahrung gebracht. Auf alle Fälle werde der Willen Frankreichs nicht nachlassen, selbst rechts und in der Mitte.

Nernach wird die Fortsetzung der Debatte nach 8 Uhr abends auf morgen nachmittag verlegt.

Paris, 2. April. In der Kammer wurde heute wieder über die Interessensposition verhandelt. Es kam im Verlaufe der Sitzung zu einer lebhaften Zusammenarbeit zwischen dem Kriegsminister und den Kommunisten. Da beginnt der Desastre richtete der Abgeordnete Lacoste (Nationalkonservativen) Angriffe auf Poincaré wegen der Zusammenstellung des neuen Kabinetts. Wenn die Anhänger der Ruhpoldinger, so meinte Lacoste, durch neue Männer ersetzt werden, die die Regierung bekämpfen haben,

haben, so müsse man daraus schließen, daß die Räumung der Ruhr vorbereitet ist die Nation unterzogen werden sollte.

Poincaré rechtfertigte in einer längeren Erklärung die Zusammenfügung des neuen Ministeriums. Im übrigen wird Poincaré feststellen, daß die Kommunisten im Auftrag geblieben in der Résistance der französischen Besatzungstruppe zum Zweck rückwärts herangefordert und eine tägliche Propaganda verfolgt haben.

Der Kriegsminister Maginot ergriff unvermittelten Feuerwehr, das Wort und bemerkte: „Wir sind über die Anteile der Kommunisten unterrichtet worden. Es ist unsere Pflicht, auf die Moral der Arme zu sehen. Aus diesem Grunde haben wir einen Rechenschaftsbericht eingereicht.“ Der Kriegsminister fügte hinzu, er habe allen Grund zur Annahme, daß die hauptsächlich der kommunistischen Umtriebe mitgeteilten Dokumente durchausrichtig waren.

Hinsichtlich der auswärtigen Politik erinnert der Finanzminister seine Gedanken & Erörterungen, wo noch Frankreich nur schwören kann zur Belebung des Nachgebietes entschlossen habe, weil Deutschland seinen Verpflichtungen nicht nachkommen sei. Er sagte hinzu: Wenn man uns ausbütteln will, da die Ausdehnung der erzielten Frieden ungewandelt, so besteht kein Grund, daß wir uns vor erfolgten Zahlungen zurückziehen. Ausgedehnte Wahlen können vielleicht produktiver sein. Ich wiederhole, daß wir die Ruhr nicht vor den letzten Zahlungen räumen werden. Es ist möglich, daß man uns verfolgt, unsere Freunde anders auszubauen, in einem allgemeinen Kriegsraum aufzuschlagen. Deshalb wird es auch möglich werden wir in allen Fällen unsere Druckmittel bewahren und, wenn wir sie ausüben, sie nur gegen besondere Einheiten (Festnahmen). Die Abrechnung hat nichts mit den Schwierigkeiten des Schlagmastes zu tun. Im Gegenteil, wenn wir jetzt Ergebnisse erzielen, so kommt es daher, daß wir die Ruhr befreien. Unsere Maßnahmen haben rasch genommen.

Als Frankreich in das Nachgebiet eintrat, hatte die deutsche Regierung erklärt, daß das Nachgebiet bei bis zu Jahr anzuhalten sei, da die Regierung keinen Vertrag vor sich habe. Allmählich in handen wie unsere Organisationen ausgearbeitet, und die Erfahrungen Dezember 1922 wurden bis ins letzte übertragen. Die Zollabnahmen wurden auf 200 Millionen Goldmark, das heißt 600 Millionen Franken veranschlagt. Im Zeitraum betrugen sie 4000000 Franken pro Tag. Die Einnahmen haben durchschnittlich schwankend zu erzielen: Dezember 2053000, im Januar 2575000, Februar 4000000. Die Zollnahmen 1923 liegen nur 180 Millionen. Dagegen wurde während des Jahres harmonisch 1924 sage und schreibe 138 Millionen eingenommen.

Die Gesamtergebnisse waren am 21. Dezember 1922 die folgenden: Einnahmen: 1643000000, Ausgaben zugänglich der Bevölkerungsanzahl: 93 Millionen. Der Überschuss beträgt also 67 Millionen resp. eins eingeschlossene jährliche Überschuss.

Die Gesamtergebnisse für das Jahr 1923 sollen sich auf ungefähr 4 Millionen belaufen. Unter Berücksichtigung der Ausgaben der französischen Besatzungstruppe konnten die gesamten Ausgaben nicht einmal eine Million. 3 Milliarden sind daher für Rechnung der Reparationen verfügbare. Das ist das Ergebnis der Ruhrbesetzung für die Verbündeten. An erster Stelle steht die Sicherung der Ruhr, aus dem Nachgebiet im März das Programm der Résistance und als gemacht. Vornehmlich die Zeit tritt mit unserer Standpunkt bei: die Reparationskommission wird natürlich die gegenwärtige Zahlungsfähigkeit Deutschlands nach den von den Sachverständigen mitgeteilten Geschäftssachen prüfen.

Weitere Einzelheiten aus Poincarés Note bringt folgende Meldung: Poincaré betonte hierzu in der Sitzung unter deutlicher Anspielung auf die ungewisse Zukunft seines Ministeriums, er habe es mit Hinblick auf die bevorstehenden Sachverständigenberichte für angebracht gesetzten, Verbindlichkeit, die an den Berghauingen 1919 bis 1921 teilnahmen, zu Rate zu ziehen. Der Ministerpräsident wendet sich dann gegen eine von Claude George ausgestellte Behauptung, wonach er für eine unbegrenzte Besetzung des linken Rheinviertels eingetreten sei. Er wünschte lediglich die Fortsetzung der Okkupation des linken Rheinviertels bis zur Bezahlung der Reparationen: Wir haben nur eine zeitlich befristete Okkupation vorsehen können. Wir werden wahrscheinlich im Niederrhein mit England positive und für Frankreich wichtige Sicherungsgarantien erreichbar machen.

Der Bericht des Sachverständigenausschusses

Paris, 3. April. Hier wird allgemein angenommen, daß die Sachverständigen tatsächlich ihre Arbeiten vollendet haben, und daß es sich jetzt noch darum handelt, dem Bericht den letzten redaktionellen Schliff zu geben. Am Samstag hofft man den Bericht dem Wiederberichtsausschuß unterbreiten zu können, und es ist offenbar geplant, ihn an diesem Tag, und nicht, wie der Regierungsherr annimmt, am Tag darauf, des Preises überzugeben.

Nach dem Petit Parisien empfehlen die Sachverständigen, Deutschland hinsichtlich der Zahlungsaus-

schüsse einen

Zahlungsausschluß von vier Jahren zu billigen. Nach Beendigung des Zahlungsausschusses, d. h. also im nächsten Jahr, werde das Deutsche Reich alsdann infolge eines jährlich 2,5 Milliarden Goldmark zu bezahlen. Während des Zahlungsausschusses soll Deutschland vorfahren, die Belastungslösen zu bezahlen und Sachleistungen herzugeben. Im ersten Jahr sollen die Kosten für diese Zahlungen durch eine internationale Einigung aufgebracht werden, die die Reichsverschulden garantieren soll. Da die Einnahmen des Reiches sich progressiv steigern, so sollen durch diese, wie bereits wiederholt mitgeteilt, für die Entschädigungszahlungen beständig in der Weise eintreten, daß die Einnahmen für die übrigen drei Jahre des Zahlungsausschusses die Sachleistungen und die Beleistungslösen gesteckt werden.

Nach Verbreitung des Berichts der Sachverständigen, so nimmt der Neuerer Herald an, werden die beteiligten Regierungen sofort, d. h. in der nächsten Woche — zu einem Melungsaustausch zusammenkommen. Dagegen sei es wenig wahrcheinlich, daß

eine endgültige Konferenz

vor Ende dieses Monats zustande kommt. Mit Rücksicht auf die deutschen Wahlen werde sogar von gewissen Seiten ein nach spätere Zeitpunkt verschieben werden.

Obwohl in amtlichen Kreisen noch immer Optimismus herrscht, was die rechtzeitige Annahme des Plans der Sachverständigen durch Deutschland angeht, — die Annahme durch die Verbündeten wird allgemein als sicher vorausgesetzt — so droht doch dem Plan noch eine gewisse Gefahr durch die etwaige

Richterurteil der Micrometrie.

Die französische Regierung würde in diesem Fall sofort annehmen, daß Deutschland den pazifischen Widerstand wieder aufgenommen hätte. In gut unterschätzten Kreisen werde es für wenig wahrscheinlich gehalten, daß Frankreich und Belgien sich dann zu Verhandlungen über den Sachverständigenbericht berufen würden, da ein innerer finanzieller Zusammenbruch Deutschlands die statutarische Grundlage des Sachverständigenberichts vollkommen erschüttern würde.

Über das Ergebnis der Untersuchungen des zweiten Ausschusses glaubt der Matin berichten zu können, daß man zu der Überzeugung gelangen sei, die deutschen Güter in Russland befinden sich auf 8 Milliarden Goldmark.

Abbruch der russisch-rumänischen Konferenz

Wien, 2. April. In der heutigen Sitzung der russisch-rumänischen Konferenz gab der Führer der russischen Abteilung, Krieger, eine längere Erklärung ab. Er stellte fest, daß Rumänien bestrebt sei, das Willen der Bevölkerung in ihrer Macht halte, wie es mit der in der Mehrheit von ukrainischen Bauern verfehlten Volksabstimmung der Fall sei. Die russische Wirkung lehrt entschieden den Bruch ab, da die Bevölkerung für das weitere Schicksal der Konferenz aufzubringen. Sollte die rumänische Abordnung sich weigern, die Arbeiten der Konferenz fortzusetzen, so werde die Regierung dafür ausschließlich die rumänische Regierung beladen.

London, 2. April. Im Unterhaus erklärte Minister Elynes, die Regierung sei dazu vorbereitet gewesen, daß der Gesamtvertrag über den Mitteln dahin abgeändert werde, daß die Kosten, die zur Aufrechterhaltung des Wohlstands der Arbeiterschaft entfallen sollten, aus öffentlichen Mitteln bestritten werden sollten. Die Aussicht über den Gesamtvertrag wurde bestätigt.

Eine spätere Meldung bestätigt:

London, 2. April. Die Regierung hat sich mit den durch die Verlogung der Aussprache über den Mitteln-Gesetzentwurf geschädigten Lage befaßt und ist zu dem Entschluß gekommen, daß, wie auch der Aussprache amte. Der Angenommen ist nicht als Vertrauensfrage anzusehen. Der offizielle Eindruck geht dahin, daß der Gesamtvertrag zu verfügen und ein neuer vorgelegt in eben zu

gewöhnliches Mittel, um internationale Schwierigkeiten zu lösen. Sie sei im gegenwärtigen Böhrer nicht ein Verhältnis. Man habe sie immer nur da angewandt, wo man kein anderes Mittel gefunden habe, um die politische und natürliche Zusammensetzung einer Bevölkerung anzuwenden. Der vereint in männiger Charakter. Dieses aber ebenso wie eine anderen Akte des Selbstbestimmung machen den Vorhängen einer Volksabstimmung nötig. Es ist ebenfalls eine lebendige Teil der rumänischen Nation. Wenn man die Vorschläge es, auf welche Art es auch ist, ob weiter, so vorzugeben, ist es ebenso wichtig, die Abordnungen vorzugeben in den verschiedenen Landen.

Da die Standpunkte der beiden Abordnungen nicht miteinander in Übereinstimmung gebracht werden könnten, wurde die Konferenz für beendet erklärt. Die Abordnungen verlässt in den nächsten Tagen Wien.

Russische Truppen am Donau.

Kopenhagen, 2. April. Der russische Regierung ist die Abordnung der russischen Truppenmengen am Donau angesprochen.

Die Politik der englischen Arbeiterrégierung

England und die Ruhrfrage

London, 2. April. Im Unterhaus fragt das Arbeiterrichtungspolitische Ausschuss, ob er die Politik der britischen Regierung mit Bezug auf die zwischen den französischen und britischen Organisationen im Rheinland und im Ruhrgebiet und gewissen deutschen Organisationen abgeschlossenen Vereinbarungen mitteilen könne.

Macdonald erwiderte, die Haltung, welche die britische Regierung gegenüber der französischen und der belgischen Organisationen gehoben, eingenommen hat, sei in der Antwort dargelegt, die er am 19. März erstellt habe. Die britische Regierung legt die Richtigkeit der in Frage stehenden Vereinbarungen als sicher vorausgesetzt — so drohte der Plan noch eine gewisse Gefahr durch die

Richterurteil der Micrometrie. Wie es in seiner Rede vom 7. März zum Ausdruck gebracht habe, habe die britische Regierung es vor einer derartigen Entscheidung gehoben, eingenommen, in der Antwort dargelegt, die er am 19. März erstellt habe. Die britische Regierung legt die Richtigkeit der in Frage stehenden Vereinbarungen als sicher vorausgesetzt — so drohte der Plan noch eine gewisse Gefahr durch die Reparationskommission, welche nach dem britischen Vertrag die zuständig ist. Diese ist jedoch, wie gehofft wird, daß das Ergebnis der Beratungen der Sachverständigenausschüsse, die demnächst erwartet werden, zu einer Lösung führen können, die eine direkte Aktion seitens der britischen Regierung unnötig machen würde.

Die schwierige Lage der britischen Regierung

London, 2. April. Die Regierung wird in der heutigen Sitzung des Unterhauses von der ersten Reihe ihres Bevölkerung bestreitet werden, da Konervative und Liberale bejubeln, gegen die die Regierung der britischen Regierung mit Bezug auf die zwischen den französischen und britischen Organisationen im Rheinland und im Ruhrgebiet und gewissen deutschen Organisationen abgeschlossenen Vereinbarungen mitteilen können.

London, 2. April. Im Unterhaus erklärte Minister Elynes, die Regierung sei dazu vorbereitet gewesen, daß der Gesamtvertrag über den Mitteln dahin abgeändert werde, daß die Kosten, die zur Aufrechterhaltung des Wohlstands der Arbeiterschaft entfallen sollten, aus öffentlichen Mitteln bestritten werden sollten. Die Aussicht über den Gesamtvertrag wurde bestätigt.

London, 2. April. Die Regierung hat sich mit den durch die Verlogung der Aussprache über den Mitteln-Gesetzentwurf geschädigten Lage befaßt und ist zu dem Entschluß gekommen, daß, wie auch der Aussprache amte. Der Angenommen ist nicht als Vertrauensfrage anzusehen. Der offizielle Eindruck geht dahin, daß der Gesamtvertrag zu verfügen und ein neuer vorgelegt in eben zu

andere Richtungen vor. So ziehen z. B. die Schwaben in direkt südlicher Richtung über die Alpen und über das Mittelmeer nach Afrika. Eine südländliche Richtung finden wir beim Fluge des weißen Storchs. Durch Vereinigung junger Störche ist festgestellt, daß die Hälfte der Weiber heimatenreiche Störche ihre Heimwanderung nach Süden antreten. Sie ziehen dann über den Balkan nach Kleinasien und erreichen von hier über Palästina und den Suezkanal ihre afrikanische Winterheiterberge, die sich von Ägypten bis zum Kapstadt ausdehnen. Die weitaus größte Weiber wohnenden Störche schlagen im Gegensatz dazu eine südwestliche Zugrichtung ein und liegen über Spanien und Portugal nach Afrika. Im Frühjahr kehren die Störche auf denselben Zugstrassen in ihre

Heimat zurück. Wie schon heraus, daß die Winterheiterberge seineswegs immer auf dem Kürzesten Wege erreicht wird, sondern daß die Zugstrecke mitunter grosse Umwege machen, die in diesem Fall wohl in der Abweinigung der Störche, großer Wasserschlüsse, wie das Mittelmeer, zu überqueren begründet sind.

Amtlicher Teil.

Viehseuchengesetzliche Anordnung

1. 1688. Diez, den 26. März 1924.
Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird hierdurch auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzblatt

S. 519) mit der Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Wiesbaden folgendes bestimmt:

S. 1.

Die Abhaltung jährlicher Viehmarkte im Uerlahnkreis wird bis auf Weiteres verboten.

S. 2.

Zumiderhandlungen gegen die vorstehende Anordnung unterliegen den Strafverschriften der §§ 74 bis 77 einschl. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519).

S. 3.

Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung im amtlichen Kreisblatt in Kraft.

Der Landrat

Bom Büchertisch

Geballigte Sünde. Roman aus dem menschlichen Dasein. Von E. Kästing Valentin Berlin, Dr. Cäsar u. Co. Gebundet M. 7,50. Ein tiefsinniges Menschensproblem wird in diesem von Poësie durchdrückten Buch behandelt. Das ganze „Begreifen“, diese höchst durchdrückige Verinnerlichung des Menschen liegt durch das spannendste Kapitel des Romans und giebt in der Erzählung: Ureilt nicht nur über das, was ihr fehlt, sondern forscht nach dem inneren Zusammenhang der Taten! Der Begriff „Sünde“ wird hier gesetzt. Ursachen, wie: Verzogung, Vererbung, Unzügigkeiten des Daseins, Schuldhaftigkeit werden in Betracht gezogen und abgewogen.

Emser Lichtspielhaus
Freitag Samstag Sonntag
Anfang 8 Uhr 8 Uhr 4 u. 8 Uhr
Der Fall Palliser
Sensationsdrama in 5 Akten.
Ferner:
Das Ersatzweibchen
Außergewöhnliches Lustspiel in 3 Akten.
Am kommenden Montag, den 7. April, wegen Fortsetzung d. Renovierung keine Vorstellung.

Kaffee
roh und gebrannt
empfohlen in altbekannter Qualität
Wilh. Klein, Diez.

Stadtverordnetenversammlung

Zu einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird hiermit auf Montag, den 7. April d. J., um 4.30 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Haushaltplanes für das Rechnungs-Jahr 1924.
2. Feststellung der Zahl der Stadtverordneten für die kommende Stadtverordnetenwahl.
3. Wahl von Beisitzern zum Wahlausschuss.
4. Feststellung der Rechnungen für die Rechnungs-Jahre 1920 und 1921.
5. Genehmigung von Vertragsnotariatsurkunden bezüglich der Mieten für die städt. Räume und das Schwimmbad in der Kanalstraße.

Die Alten können bis einschließlich Samstag vormittag auf Zimmer Nr. 4 im Rathaus eingetragen werden.

Diez, den 3. April 1924.

Der Stadtverordnetenvorsteher:

Thomas.

Zahle 100 Mark, wenn „Kampolda“ nicht in einer Minute

Flöhe- Kopf- Kleider- Filz- Läuse (mit Brut) b. Mensch und Tier vertilgt.

Keine Wanzen mehr. Einmalige Anwendung Kampolda B. Vorrat. Oranien-Drog. A. Zimmermann, Diez a. L. Wilhelmstraße 26.

RUDOLF JÄGER, DIEZ

Uhren, Gold- und Silberwaren

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von

Praktischen Gelegenheits-Geschenken

in allen Preislagen.



Kunstgewerbliche Metallwaren Tafelgeräte Bestecke Patengeschenke



Hochfeine Krystallwaren

Beste Fabrikate! Größte Auswahl! Vorteilhafteste Preise!

Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahlen der Gemeindevertretungen (Stadtverordnetenwahl).

Auf Grund des Wahlgesetzes vom 12. Februar 1924 findet die Neuwahl der Gemeindevertretung am Sonntag, den 4. Mai d. J. statt. Es sind 18 Städte zu wählen. Die Wahlsterne werden nach den Grundsätzen der Verhältniswahl vorgenommen. Auf Grund der §§ 35-42 der Wahlordnung vom 13. 2. 1924 ergeht hiermit die Aufrufung, die Wahlvorschläge bis spätestens

Donnerstag, den 17. April d. J.

mittags 1 Uhr an den Vorsitzenden des Wahlausschusses (Rathaus) eingebracht.

In den Wahlvorschlägen sollen die Bewerber mit Namen und Vornamen aufgeführt und ihren Stand oder Beruf sowie ihre Wohnung so deutlich angegeben werden, daß über ihre Beschäftigung kein Zweifel besteht. Sie sind in etablierbarer Reihenfolge aufzuführen. Die Unterzeichner der Wahlvorschläge sollen ihren Untergründen die Angaben ihres Namens, Stand und ihrer Wohnung befügen.

Mit den Wahlvorschlägen sind einzutragen: Die schriftliche Erklärung, der Bewerber, daß sie der Annahme ihres Namens in den Wahlvorschlag zustimmen. Eine telegraphische Erklärung gilt als schriftliche Erklärung, wenn sie durch einen spätestens am 3. Tage nach Ablauf der Zeit eingegangene schriftliche Erklärung bestätigt wird. Bei Abgabe dieser Erklärung ist Stellvertretung durch einen mit sachlicher Vollmacht versehenen Vertreter zulässig, wenn der Bewerber nachweislich verhindert ist, die schriftliche Erklärung rechtzeitig einzutragen.

Die Bescheinigung des Gemeindeverstandes, daß die Bewerber am Wahltag das 25. Lebensjahr vollendet haben, Reichsangehörige sind, in der Ge-

meinde seit 6 Monaten wohnen und nicht gemäß des Gemeindewahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Die Bescheinigung des Gemeindeverstandes, daß die Unterzeichner des Wahlvorschlags in der Bürgerliste eingetragen, oder mit einem Wahlchein versehen sind.

Die Wahlvorschläge müssen von mindestens 10 in der Gemeinde zur Ausübung des Wahlrechts berechtigten Personen unterzeichnet sein.

Die Wahlvorschläge können eine beliebige Zahl von Bewerbern enthalten.

Jeder Wahlvorschlag soll durch den Namen einer Partei, oder durch ein sonstiges Kennwort bezeichnet werden, das ihn von allen anderen Wahlvorschlägen deutlich unterscheidet. Jezährende Kennwörter sind unzulässig. In jedem Wahlvorschlag muß ein Vertretermann und ein Stellvertreter bezeichnet werden, die zur Abgabe von Erklärungen gegenüber dem Vorsitzenden des Wahlausschusses beherrschend sind. Zeigt diese Bezeichnung so geltend, daß die erste Unterzeichner als Vertretermann der zweite als sein Stellvertreter.

Zeigt mehr als die Hälfte der Unterzeichner des Wahlvorschlags fälschlich, daß der Vertretermann oder der Stellvertreter durch einen anderen erlegt werden soll, so tritt dieser an die Stelle des früheren Vertretermannes, sobald die Erklärung dem Vorsitzenden des Wahlausschusses zugeht. Gemäß § 8 des Gesetzes über die Wahlvorschläge findet eine Verbindung von Wahlvorschlägen nicht statt.

Bei später eingetragene Wahlvorschläge können nicht berücksichtigt werden. Gleichzeitig wird bemerk, daß gemäß § 57 der Wahlordnung der Stimmentzel von weisem oder weiblichem Papier sein muss; er darf mit seinem Kennzeichen versehen sein. Die Verwendung von Zeitungspapier ist zulässig, der Stimmentzel soll 9:12 Zentimeter groß sein.

Bad Ems, den 3. April 1924.

Der Magistrat: A. B. Schr.

Bei Kopfschmerzen

hilft prompt Dr. Butels Kopfschmerzmittel.

Zu kaufen bei Aug. Zimmermann, Diez Oranien-Drogerie.

Ata
geht rein in alles!
Gute zu haben.

Gut erhalten Leiterwagen

zu kaufen gesucht.

Wo steht die Geschäftsstelle der Zeitung?

Wasserglas-Garantol

zur Eier-Konservierung

empfiehlt

Drogerie Berninger, Diez

Gottesdienstordnung:

Dienehal. Evangelische Kirche. Sonntag, 6. April
Sudika. Vorm. 10 Uhr: Predigt.

Mittwoch, 10. April, nacht, 4 Uhr: Passionsgottesdienst.

Di. Evangelische Kirche. Sonntag Sudika, den 6. April.

Morgens 10 Uhr: Herr Pfr. Niemendorff.

Mittags 2 Uhr: Versiegelung der Konfirmanden.

Herr Dekan Wilhelm.

Amischoke: Herr Pfr. Niemendorff.

Mittwoch, den 9. April. Ev. Gemeindesaal.

Abends 7.30 Uhr: Herr Dekan Wilhelm.

Di. Katholische Kirche. 6. April. Passionssonntag.

7.30 Uhr: Messe mit Predigt; 10 Uhr: Hochamt mit Predigt; 2 Uhr: Andacht.

Mittwoch abend 8 Uhr: Josemonacht.

Freitag abend 8 Uhr: Kreuzweg.

Bad Ems. Israel. Gottesdienst.

Freitag abend 6.30 Uhr. Samstag morgen 9.

Samstag nachm. 3. Samstag abend 7.30 Uhr.

Fertige Bohnenstangen

in Bündel zu 20 Stück, sowie ein Posten

Baumpfähle

geben preiswert ab

Harry E. Kraft, Bad Ems

Wilhelmsallee 39 GmbH, Fernnr. Nr. 10

Konsumvereinsmitglieder!

Mit dem 1. April ds. Js. haben sich die Konsumvereine Bleibrich und Wiesbaden verschmolzen unter der Firma:

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend, e. G. m. b. H., Wiesbaden, Hellmundstrasse 45.

In Erkenntnis der aus einer Verschmelzung sich ergebenden wirtschaftlichen Vorteile haben die Generalversammlungen beider Vereine den Zusammenschluß einstimmig beschlossen.

Damit ist in diesem Wirtschaftsbezirk eine grosse einheitliche Konsumtionsorganisation geschaffen, die der gesamten Verbraucherschaft zum Vorteile gereichen dürfte!

Die Genossenschaft zählt nunmehr 28000 Familien als Mitglieder.

58 Verteilungsstellen — Eigene Dampfbäckerei — Limonade- und Soda-Wasserfabrikation — Holzlager — Kohlenlager — Weinkeller.

Bureau: Hellmundstrasse 45 I. Zentrallager: Göbenstrasse 17.

Mitglieder! Unterstützt nach wie vor Eure wirtschaftliche Organisation, den Konsumverein! Ueht genossenschaftliche Treue!

Die wirtschaftliche Not zwingt die wirtschaftlich Schwachen zum Zusammenschluß.

Einzelne sind Ihr nichts!

Konsumverein für Wiesbaden u. Umgegend e. G. m. b. H. Konsumverein für Bleibrich a. Rh. u. Umgegend e. G. m. b. H. Richter. Cleff. Lehmann.

K. Bauer. W. Schmidt.

J. Kilian.

**Als Spezialität empfiehlt in grösster Auswahl mit sehr vorteilhaften Preisen:
Gardinen, Halbstores, Madras-Garnituren, Spannstoffe, Bett- und
Tischwäsche; Handtücher, 130 und 160 cm breiter Damast, Wolldecken.**

Damen-Taghemd	Cretonne mit Languetten	2.50	Damen-Beinkleid	Kleiform mit Languetten	2.95
Damen-Taghemd	Extra starke Qualität mit Languetten	2.95	Damen-Beinkleid	Kleiform, gute Qualität, mit Languetten und Hohlsaum	3.75
Damen-Taghemd	aus gutem Cretonne und sehr guter Stickerei	3.75	Damen-Beinkleid	Kleiform, la. Qualität, mit seiden, breiter Stickerei	4.25
Damen-Taghemd	mit Träger, Stickerei und Hohlsaum	3.95	Damen-Nachthemd	la Stoff, mit Stickerei-Garnitur und Hohlsaum	3.95
Elegantes Damen-Taghemd	mit Hohlsaum, Träger u. breitem Stickerei-Einsatz, la. Qualität	4.50	Damen-Nachthemd	la. Stoff, mit Stickerei-Einsatz u. Hohlsaum	6.50
Untertaillen	Batist, mit Träger, mit Hohlsaum reicher Stickerei und Banddurchzug	2.50	Prinzess-Röcke	mit Träger und breiter Stickerei-Garnierung	12.75
Schweizer Voll-Voile	la. Qualität, 110 cm breit für Kommunionkleider Meter	1.95	Hemdentüche	nur gute Qualitäten Meter	1.25
Damen-Strümpfe	la. Macco, schwarz, weiß und farbig, Paar	1.95	Herren-Socken	Gute baumwollene Qualität, schwarz mit bunt	95
Damen-Strümpfe	la. Seidenflor, weiß, schwarz und braun, Paar	2.50	Herren-Socken	la. Baumwolle, Doppelsohle und Hochierse, bunt	1.25
Damen-Strümpfe	Reine Trama-Seide Paar	2.95	Herren-Socken	Extra gute Qualität jaspiert mit Streifen	1.50
Herren-Oberhemden	Gute Qualität, mit einem steifen und einem weichen Kragen, moderne, bunte Streifen	8.50	Herren-Nachthemden	Gute Qualität, mit farbigem Besatz	6.50

Alle Saison-Neuheiten in Damen-Mäntel, Costumes und Kleider, nur Fabrikate erster Firmen.

Neu aufgenommen: Herren-Mäntel in allen Stoffarten und neuesten Fassons. Ebenfalls nur erstklassige Fabrikate, vollkommenen Ersatz für Maß. Damen- u. Herren-Gummimäntel u. Windjacken. In allen Artikeln grösste u. geschmackvollste Auswahl u. wirklich niedrige Preise.

Hch. Königsberger, Bad Ems

Schade & Füllgrabe

empfehlen:

Ia. Weizenmehl p. Pfund	0.16
Blütenmehl Nr. 0	, 0.18
Allerfeinstes amerikan.	
Auszugsmehl	0.20
Weizengries	0.22
Haferflocken	, 0.20
Magnet-Haferflocken	
in Original-Packung	
1 Pfd.-Pak. 30, 1/2 Pfd.-Pak. 16	3
Gemüsenudeln	Pfd. 0.24
Feine Grießnudeln	, 0.40
Eierhandnudeln in Paket.	0.58
Eier-Hörnchen	Pfd. 0.32
Feine Schmelzschorkolade Tafel.	0.45
Stollwerck, Eszet, Berger	
Schmelzschorkolade Tafel.	0.50
Feine Milchschokolade Tafel	0.45
Stollwerck, Eszet, Berger	
Milchschokolade Tafel	0.55

Zum Hausputz:	
Ia. Kernseife 200 gr.	
Doppelstöck	0.18
Gebe Sparkerneisse	
ausgiebig und von großer	
Waschkraft, 200 gr. Stück	0.16
Kernseife weiß, 250 gr. W.	0.32
Schmierseife gelb, Pfund	0.48
Alle anderen Putz- und Wasch-	
artikel zu den billigsten Preisen.	

Diez, Wilhelmstr. 38

H. Chr. Sommer
Budi- und Steindruckerei
Bad Ems und Diez

empfiehlt sich

zur Herstellung von Geschäfts-
und Familien-Drucksachen zu
billigsten Preisen.

Berliet-Automobile
Wir vergeben die **Alleinvertretung**
für unsere Personen-, Last- und Lieferwagen
für hiesigen Bezirk. Anfragen an
Berliet Generalvertrieb, Köln,
Albertusstrasse 50.

► **Damen** ▼

mit gr. Bekanntenkr., die sich in vornehm. Weise gute
Verdienstmöglichk., versch. woll. wird, geben ausführliche
Angab., u. Ang. von Refer., da evtl. Kommissional. Fr. k.
einzu, mit H. C. 6481 am „Ala“, Haasenstein & Vogler,
Hamburg 35.

18 Vereinsnachrichten Diez 18
Turn- und Sportklub 1875, Diez.
Samstag, den 5. April, abends 8 Uhr, Mitglieder-
versammlung im Galions-Brauerei (kleiner Saal).
Wegen der Wichtigkeit bittet um volziigliches Er-
scheinen
der Vorstand.

Marktlichtspiele Diez a. L.

Samstag und Sonntag abend 8.15 Uhr;
Sonntag nachmittag 4 Uhr;

**Die Tochter
der Wildnis**
Gewaltiges Paramount-Schauspiel in 6
Akten aus den Schneefeldern Alaskas.

Ausserdem:

Fatty in der Sommerfrische
Toile Groteske in 2 Akten mit Fatty
Arbukle.

Dazu noch:

Ein Opfer der Wohnungsnot
Amerikanisches Lustspiel in 2 Akten mit
Harry S. Wet.

Sonntag nachmittag:

Jugend-Vorstellung.

Braver Junge
als
Ausläufer
gewohnt.
Buchdruckerei Hell,
Bad Ems.

Gasherd
2 Kochöfen, 2 Wärmestellen mit weitem Standort
präsentiert zu verkaufen.
Jung, Bad Ems.
Römerstraße 29 (Metropole)

**Haus- und
Zimmermädchen**
Lohn 20 Mark und Trinkgeld
 sofort gewohnt.
Mädchens-Geschäftsstelle
Tisende und mehrere

Kühe
zu verkaufen.
Hofgut
Kirschblütersborn
bei Ems.

Todesanzeige.

Goit dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Heilschluss
fallen, unsern lieben, treusorgenden Vater, Neffen, Onkel und Schwager

Herrn Mühlenbesitzer

Louis Herbel

Mittwoch abend 10 $\frac{1}{4}$ Uhr, öfters versehen durch den Empfang der h. Liturgie
sakramente, im 53. Lebensjahr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Bad Ems, den 3. April 1924.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Herbel
Théodor Herbel
Aenne Herbel
Hermann Herbel
Maria Gilles Witw. und Anverwandte
Wilhelm Herbel, Bräutigam

Die Beisetzung findet Sonntag nachmittag 3.15 Uhr vom Sterbehause — Eichendorffstr. 10 — statt. Seelenamt Montag vormittag 7.15 Uhr.

Da jemand aus Versehen eine Anzeige nicht erhalten haben, so bitten wir diese
als zuliche zu betrachten.